

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 8.

Mittwoch, den 11. Mai.

1892.

Die Beaufsichtigung des Clerus durch die Erzbischöflichen Decanate betreffend.

Nr. 3683. Eine Anzahl der Hochwürdigen Decanatsvorstände ist auch heuer mit der Vorlage der Jahresberichte über die Dienstführung und den Lebenswandel der ihnen unterstehenden Geistlichen, welche gemäß unserer Verordnung vom 2. April 1852, erneuert Anzeigebblatt 1871 Nr. 24, in separato abzufassen sind, noch im Rückstande. Wir sehen uns deshalb veranlaßt, die baldige Einsendung dieser Berichte hiemit in Erinnerung zu bringen.
Freiburg, den 21. April 1892.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründenausreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Serrenwies, Decanats Ottersweier, (wiederholt) mit einem Einkommen von 1455 *M.*, außer 5 *M.* 60 *S.* Jahrtagsgebühren und mit der Verbindlichkeit, zur Bestreitung der Pension des resignirten Pfründeneinhabers eine jährliche Abgabe von 1400 *M.* an die katholische Intercalarkasse zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Dilsberg, Decanats Heidelberg, mit einem Einkommen von 1482 *M.*, außer 51 *M.* 29 *S.* Jahrtagsgebühren. Für die Pastoration und hinationsweise Abhaltung des sonn- und feiertäglichen Gottesdienstes in dem Filial Mückenloch hat der Pfründenehaber den Zins aus dem von Mückenloch herrührenden Zehntablösungskapital von 3428 *M.* zu beziehen.

Gambrücken, Decanats Philippsburg, mit einem Einkommen von 2400 *M.*, außer 78 *M.* 64 *S.* Gebühren für Abhaltung der Fahrtage.

Hochemmingen, Decanats Geisingen, mit einem Einkommen von 2200 *M.*, nebst 86 *M.* 79 *S.* Anniversargebühren.

Oberlanda, Decanats Lauda, mit einem Einkommen von 2069 *M.*, außer 89 *M.* 54 *S.* Gebühren für Abhaltung der Fahrtage und besonderer Andachten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgelegten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Hausen vor Wald, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von 1411 *M.*, außer 101 *M.* 55 *S.* Gebühren für Abhaltung der Fahrtage und 8 *M.* für Festlichkeiten und mit der Verbindlichkeit, eine zu 4^o/_o verzinssliche Provisoriumsschuld von 559 *M.* 06 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 80 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

IV.

Silsbach, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1661 *M.*, außer 74 *M.* 06 *S.* Gebühren für Abhaltung der Fahrtage. Der Pfründehaber ist verpflichtet, wegen des der Filialgemeinde Weiler zugesicherten sonn- und feiertäglichen Gottesdienstes gegen eine Vergütung von 685 *M.* 71 *S.* aus dem Kapellenfond Weiler einen Vicar zu halten oder während der Erledigung der Vicarstelle diesen Gottesdienst binationsweise gegen eine Entschädigung von jährlich 428 *M.* 57 *S.* abzuhalten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Leiningen gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate an die Fürstlich Leiningische Generalverwaltung in Amorbach (Bayern) einzureichen.

V.

Gottmadingen, Decanats Hegau, mit einem Einkommen von 1224 *M.*, außer 122 *M.* 71 *S.* für Abhaltung der Fahrtage und 11 *M.* 66 *S.* für besondere kirchliche Berrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre an den Hochgeborenen Herrn Grafen Wilhelm Douglas gerichteten Bittgesuche innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei der Gräfllich Douglas'schen Hauptverwaltung in Karlsruhe einzureichen.

Pfründebesezung.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit, dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Oberachern, Decanats Ottersweier, präsentirten Pfarrer Albin Kern, bisher in Oberfarmersbach, wurde den 8. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

Bersezungen.

Den 19. April: Alois Burgert, Vicar in Kirchzarten als Pfarrverweser nach Hausen v. W.
Markus Grabherr, Pfarrverweser in Hausen v. W. i. g. C. nach Neustadt.
Dominik Dröschler, Vicar in Lehen i. g. C. nach Kirchzarten.
Priester Hermann A. Maier als Vicar nach Kappel a. Rh.

Den 28. April: Julius v. Weber, Pfarrverweser in Bubenbach als Kaplaneiverweser nach Billafingen.

Sterbfall.

Den 15. April: Alois Hoffmann, pensionirter Pfarrer von Wiesloch, † in Neuburg a. D.
R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 14. Januar: Hauptlehrer Eduard Restle als Organist an der Pfarrkirche zu Leibertingen.
 „ 11. Februar: Landwirth Martin Faller als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Blumberg.
 „ 10. März: Landwirth Marzell Straß als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Oberweier.
 „ 17. „ Hauptlehrer Georg Schmich als Organist an der Pfarrkirche zu Lauda.
 „ 23. „ Landwirth Leopold Honer als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Tüfingen.
 Landwirth Eduard Duffner als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Rohrbach, A. Triberg.
 „ 31. „ Zimmermann Reinhard Lais als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Afersteg.

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege Dwingen (Hohenz.) 100 M. von Wittwe Anna Katharina Wannemacher geb. Siez zu einer hl. Messe für ihre † Schwiegereltern, ihren † Mann Fridolin Wannemacher und nach Ableben auch für sie selbst.

Zur Heiligenpflege Rangendingen 200 M. von Martina Klaffschentel zu einem Seelenamt für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Bisingen 200 M. von Sebastian Maier zu zwei hl. Messen für seine † Eltern.

Zu derselben 100 M. von Josef und Fridolin Binder zu einer hl. Messe für ihren † Bruder Anton.

Zu derselben 100 M. von Wittwe Josefa Schilling

geb. Fricker zu einer heiligen Messe für ihren † Ehemann Judas Thaddäus Schilling, ihre † Tochter Katharina und nach Ableben auch für sich selbst.

Zu derselben 100 M. von Konrad Maier zu einer hl. Messe für seine † Schwägerinnen Katharina und Franziska Ott und nach Ableben auch für seine Ehefrau Kreszentia Ott.

Zu derselben 200 M. von Konrad Maier zu zwei hl. Messen für seinen † Schwager Konstantin Hausch und dessen † Ehefrau Martina Ott.

Zu derselben 100 M. von Peter Schell zu einer hl. Messe für seine † Schwiegereltern Peter und Mathilde Kleinmann.

Verzeichniß derjenigen Stiftungen zu katholischen kirchlichen Fonds oder Pfründen, deren Genehmigung im einzelnen Falle bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts eingeholt und den betreffenden Stiftungsräthen sofort eröffnet worden ist, für das zweite Halbjahr 1891.

(Fortsetzung und Schluß.)

49. In den Kirchenfond Offnadingen: † Franz Josef Zimmermann zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst 150 M.

50. In den Kirchenfond Hausen a. d. M.: † Schreiner Johann Wehrle zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst 100 M.

51. In den Kirchenfond Engen: † Kaufmann Ferdinand Götz zu einem Jahrtagsseelenamt für sich selbst 200 M.

52. In den Kirchenfond Arlen: † Rosina Auer, Wtw. geb. Harder: a) zu zwei Jahrtagsmessen für sie selbst und ihren Bruder Veit Harder 200 M., b) zur Anschaffung einer Glocke 400 M.

53. In den Rochus-Kapellenfond in Mingolsheim: † Leonhard Karle Wittwe, Franziska geb. Desterney zur Errichtung einer St. Rochuskapelle 100 M.

54. In den Kirchenfond allda: die nämliche Stifterin a) zu zwei Jahrtagsmessen, die eine für die Stifterin, ihren † Ehemann, ihre Geschwister und Eltern, sowie ihren † Neffen Johann Desterney, die andere für den † Georg Desterney und dessen † Ehefrau Jakobina geb. Schmitt 200 M., b) zur Anschaffung eines neuen Hochaltars in der Pfarrkirche in Mingolsheim 100 M.

55. In den Kirchenfond Diefenbach: † Pfarrer Franz Josef Anieriem 1000 M. ohne Belastung.

56. In den Wallfahrts-Kapellenfond Unterharmerzbach: † Theresia Kornmayer Wittwe, geb. Kopper zur Anschaffung und Ausstattung einer Marien- und Christkind-Figur in die Wallfahrtskapelle daselbst 300 M.

57. In den Anniversarfond St. Märgen: † Franziska Waibel zu Anschaffungen für die Pfarrkirche daselbst 200 M.

58. In den Baufond ebendasselbst: die nämliche Stifterin a) zur Wiederherstellung des Muttergottesbildes 200 M., b) zur Erneuerung des Kreuzes auf dem Friedhof 40 M.

59. In den Kirchenfond Wyhl: † Petronella Götz zu einer Jahrtagsmesse für sie selbst und ihre Angehörigen 100 M.

60. In den Kirchenfond Niederrimsingen: † Katharina Hauer zu 3 Jahrtagsmessen für sie selbst und ihre Eltern 300 M. und zur Anschaffung einer Glocke 600 M.

61. In den Kirchenfond Oberweier, Amts Lahr: Fridolin Kottler zu einer Jahrtagsmesse für ihn selbst und seine † Eltern 100 M.

62. In den Kirchenfond **Thiengen**: † Theresia Leber Wittwe, geb. Maier zu 5 Jahrtagsmessen für sie selbst 500 *M.* und zum Pfarrer Josef Weissenberger'schen Stiftungsfond allda die nämliche Stifterin 500 *M.*, mit der Bestimmung, daß die Zinsen daraus alljährlich zur Ausstattung armer Erstkommunikanten verwendet werden.
63. In den Kirchenfond **Volkertshausen**: Meinrad Huber Wittwe, Josepha geb. Schneble zu einer Jahrtagsmesse für die Stifterin und deren Chemann 100 *M.*
64. In den Kirchenfond **Wagenstadt**: † Jakob Hämmerle zu 2 Jahrtagsmessen für sich selbst, seine Ehefrau und Tochter Anna Viehler geb. Hämmerle 200 *M.*
65. In den Kirchenfond **Kappel a. Rh.**: Philipp Müller zu einer Jahrtagsmesse für ihn selbst und seine † Ehefrau Wilhelmine geb. Binz 100 *M.*
66. In den Kirchenfond **Leipferdingen**: Die Erben der † Theresia Speck geb. Gluck zu einer Jahrtagsmesse für Letztere 100 *M.*
67. In den Kirchenfond in **Nach**: Johann König Wittwe, Martina geb. Fritschi zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst 100 *M.*
68. In den Kirchenfond in **Obergimpern**: † Pfarrer Franz Josef Kneriem 1000 *M.* ohne Belastung.
69. In den Kirchenfond **Forchheim**: Sebastian Ritter zur Verschönerung der Kirche 500 *M.*
70. In den Kirchenfond **Freundenberg**: 1) Matthäus Reck zu einem jährlichen Seelenamt für ihn selbst und seine 3 verstorbenen Ehefrauen 200 *M.*; 2) Anton Stapf zu 2 Jahrtagsmessen für ihn selbst und seine Eltern 200 *M.*
71. In den Kirchenfond **Zuzenhausen**: Philipp Karrer Wittwe zu einer Jahrtagsmesse für sie selbst und die Familie ihrer Tochter Marie, verehelichte Krautheimer 100 *M.*
72. In den Kirchenfond **Nauenberg**: Maria Josefa Sauer zu einer Jahrtagsmesse für sie selbst, ihre Eltern und Geschwister 100 *M.*
73. In den Kirchenfond **Weinheim**: † Blechner Franz Diez zu einem Jahrtagsamt für sich 200 *M.*
74. In den Kirchenfond **Rußloch**: † Sebastian Dreans von Eppelheim a) zu einem Jahrtagsamt für sich, seine Ehefrau, seinen Vater Daniel Dreans und seine Mutter Christina geb. Reidel 200 *M.*, b) zur Anschaffung von Wachs und Paramenten 50 *M.*
75. In den Kapellenfond **Altwiesloch**: † Sebastian Dreans von Eppelheim zu einem Jahrtagsseelenamt für ihn selbst, seine Ehefrau Barbara geb. Eckert, ferner für Heinrich Eckert und dessen Ehefrau geb. Reck 300 *M.*
76. In den Heiligenfond **Hügelsheim**: † Josef Koch 1) zu einem Jahrtagsamt für sich selbst 200 *M.*, 2) zur Anschaffung einer Monstranz 600 *M.*, 3) zur Verbesserung der Kirchenkanzel 600 *M.*
77. In den Kirchenfond **Kappelrodeck**: † Maria Anna Köhler 1) zu einem Jahrtagsamt für sie selbst 200 *M.*, 2) zur Verschönerung der Kirche in Kappelrodeck 100 *M.*
78. In den Kirchenfond **Hilzingen**: Bernhard, Martin und Sebastian Hägele zu einer Jahrtagsmesse für ihre Schwester Susanna Hägele, sowie für ihre Eltern Johann und Katharina Hägele 100 *M.*
79. In den Münsterkirchenfond **Villingen**: † Pfarrer Johann Nepomuck Oberle ein altdeutsches Flügelaltärlein.
80. In den Kirchenfond **Dachingen**: Derselbe Stifter a) zu einem jährlichen Seelenamt für sich selbst 200 *M.*, b) einen silbernen Kelch sammt Patene und Futteral, einen kleinen gothischen Kelch mit gleichem Zubehör, ein Delbild in Rahme, Christi Geburt.
81. In den Gottesackerkapellenfond allda: der nämliche Stifter 100 *M.* ohne Belastung.
82. In den Kirchenfond **Altheim**: † Cornel Schönbein Wittve zu einem jährlichen Seelenamt für sie selbst 200 *M.*